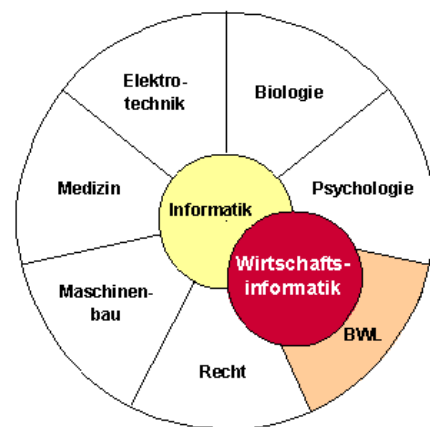




„Die Wirtschaftsinformatik ist eine Wissenschaft, die sich mit der Beschreibung, Erklärung und Gestaltung rechnergeschützter Informationssysteme und deren Einsatz in Wirtschaft und Verwaltung befasst. Sie versteht sich als eigenständiges interdisziplinäres Fach im Wesentlichen zwischen der Betriebswirtschaftslehre und der Informatik.“¹

Die Wirtschaftsinformatik (WI) positioniert sich als eine Verbindungsdisziplin zwischen der Informatik und den Wirtschaftswissenschaften. Wirtschaftsinformatiker arbeiten mit Menschen und Technologien. Sie sitzen am Nervensystem einer Organisation und sind für deren Funktionsfähigkeit und Optimierung zuständig. Sie analysieren Geschäftsprozesse, prüfen deren Potenzial zur Unterstützung durch Informations- und Kommunikationstechnologien (ICT) und konzipieren, planen, implementieren und betreiben innovative und komplexe soziotechnische Systeme.

WI ist wesentlich mehr, als die Schnittmenge zwischen Informatik und Wirtschaftswissenschaften. Wirtschaftsinformatiker nutzen ihr breites Fachwissen und die Erfahrung aus den Wirtschaftswissenschaften und der Informatik und ergänzen dieses mit hoher Sozialkompetenz.



Wirtschaftsinformatiker bauen Brücken zwischen der Organisation einerseits und der ICT andererseits. Sie tragen die Hauptverantwortung bei der Entwicklung, Implementierung und Nutzung von Informationssystemen. Informationssysteme sind Teil des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses und tragen so zur strategischen Positionierung und zum erfolgreichen Bestehen von Organisationen bei. Ergebnisse erfolgreich betriebener WI sind gesteigerte Effizienz, verbesserte Qualität und erweiterte Sicherheit.

Wirtschaftsinformatiker wird man typischerweise über eine ergänzende Ausbildung. Es liegt im Berufsfeld der WI begründet, dass an bestimmte Schlüsselqualifikationen (z.B. Arbeiten in interdisziplinären Teams, Präsentation und Diskussion von Arbeitsergebnissen, Erstellung von Dokumentationen, Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift) hohe Anforderungen zu stellen sind. Der Bedarf an entsprechend vielseitigen Fachkräften ist gross. Der VIW fördert die Akzeptanz der WI und eine eigenständige Positionierung. Er stützt als Fachverband der Wirtschaftsinformatik aktiv die Bildungsmaßnahmen, damit die Wirtschaft mit genügend und anforderungsgerecht ausgebildeten Fachkräften versorgt werden kann.



¹ Laudon, Kenneth & Jane, Schoder Detlef; Wirtschaftsinformatik, eine Einführung; Köln, Pearson Studium; 2005